

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Band:** 52 (1965)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Aus Kantonen und Sektionen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 20.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

oder Lehrer zu gestatten, sich mühelos und unbeeinflusst zu orientieren. An alle privaten (nichtstaatlichen) Verleger von Unterrichtsschriften, auch an alle Kollegen, welche solche Schriften im Selbstverlag herausgeben, ergeht hiermit die Einladung, der Studiengruppe ihre Erzeugnisse zur Begutachtung vorzulegen. Bearbeitet werden sowohl Lehr- und Informationsmittel für die Hand des Lehrers als auch Lehr- und Arbeitsbücher für den Schüler, Publikationen, die bereits er-

schiene sind, und solche, die neu verlegt werden. Die Studiengruppe übernimmt auch die Begutachtung von Manuskripten, die zur Veröffentlichung vorgesehen sind.

Die Werke, die zur Bearbeitung eingebracht werden, sind in drei Exemplaren an das Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Beckenhofstraße 31, 8035 Postfach Zürich, zu senden. Die Sendungen sollen mit dem Vermerk <Studiengruppe Unterrichtsliteratur> versehen sein.

## Aus Kantonen und Sektionen

ST. GALLEN. 25 Jahre *Abschlußklassen*. (: Korr.) Die Abschlußklassenlehrer fanden sich am 3. Dezember im <Kon-greßhaus Schützengarten> St. Gallen zu ihrer Tagung zusammen. Der Rücktritt ihres verdienten Präsidenten und die bevorstehende Jubiläumstagung zur Feier des 25jährigen Bestehens der Abschlußklassen in unserem Kanton gaben Gelegenheit zu Rückblick und Ausblick. Über diesen Ausbau der Oberklassen unserer Primarschulen sprach Kollege *Silvan Locher* aus Jonschwil: *Die Abschlußklassen seit 1941*.

1938 suchte das st.-gallische Erziehungsdepartement im Amtl. Schulblatt Interessenten für einen Arbeitsprinzipkurs zum Ausbau der Oberschule der Primarschule. In der Folge nahmen sich besonders drei Lehrkräfte um die Sache an: Franz Willi, Rorschach, Ernst Kläui und Frl. Hedwig Scherrer in St. Gallen. 1941 wurde am kantonalen Lehrerseminar die 3. Lehrstelle an der Übungsschule geschaffen und Karl Stieger beauftragt, sich der Abschlußklassenschüler besonders anzunehmen, und eine erziehungsrätliche Kommission hatte sich unter dem Präsidium von Erziehungsrat Schlegel besonders der Durchführung der Abschlußklassenziele im ganzen Kanton anzunehmen. 1947 erschien der erste provisorische Lehrplan. 1948 wurde eine kantonale Gemeinschaft gegründet und Kollege Werner Hörler als Präsident derselben bestimmt, der bis heute seines Amtes waltete und mit seinen Mitarbeitern diesem Schultyp zum Durchbruch verhalf. Waren es doch 1961 schon 80 Schulgemeinden mit 143 Abschlußschulen, die 4100 Schüler umfaßten. So hat sich die Ab-

schluß-Schule zum Nutzen vieler Tausend Kinder entwickelt, den neuen Bedürfnissen des Lebens und der Wirtschaft und mit neuen Bedürfnissen und pädagogischen und methodischen Erkenntnissen angepaßt.

Am Vormittag sprach Herr Prof. Dr. K. Widmer, Seminar, über Erziehung zu sinnvoller Freizeitbeschäftigung und gab den Zuhörern wertvolle Anregungen. Am Nachmittag sprach Präsident Werner Hörler über die Erziehung zum Staatsbürger. Er berichtete aus eigener, reicher Erfahrung viel Wertvolles im Staatskundeunterricht. Es muß unserm Abschluß-Schüler eine gesunde, lebenspendende Demokratie zum Erlebnis gemacht werden.

Anschließend an diese offizielle Tagung fand noch die interne Versammlung der kantonalen Arbeitsgemeinschaft statt.

Als Nachfolger für Werner Hörler, der ab Frühling 1965 die Lehr- und Berufswahlschule in St. Gallen leitet, wurde als Präsident Herr Edi Sutter, Wil, bestimmt. Werner Hörler und Josef Müller, St. Gallen, wurden in Dankbarkeit für ihre Tätigkeit auf der Abschluß-Schulstufe zu Ehrenmitgliedern ernannt.

## Mitteilungen

### Katholischer Erziehungsverein der Schweiz

#### Generalversammlung

Montag, den 8. Februar 1965, im

Akademikerhaus, Zürich (Hirschengraben 86).

- 9.45 Generalversammlung: Protokoll – Jahresbericht – Jahresrechnung – Umfrage
- 10.30 Berichte der Sektionen – Unsere Aufgabe – Aussprache
- 12.00 Mittagspause
- 14.00 Referat von Herrn Dr. Paul Fleig, Freiburg i. Br., Präsident des Bundes katholischer Erzieher Deutschlands, *Die Familie und die Miterzieher* Wie können die Eltern ihren Einfluß in der Miterziehung wahren und erweitern? Können wir ihnen dabei helfen? – Diskussion

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Steinach/Zug, im Dezember 1964

Der Präsident: *Justin Oswald*  
Der Sekretär: *Paul Hug*

### Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung Lehrerbildungskurse 1965

Kurs 1: *Schwierige Schüler*. Leiter: Paul Schröter, Sprachheillehrer, Chur. Zeit: 23.–30. Januar, nachmittags. Ort: Chur.

Kurs 2: *Zeichnen und Gestalten*. Leiter: Dieter Ehrsam, Zeichnungslehrer, Chur. Zeit: 3.–17. Februar, 3.–17. März, nachmittags. Ort: Schiers.

Kurs 3: *Das erste Schuljahr*. Leiter: Max Wirz, Primarlehrer, Riehen BS. Zeit: 8.–10. April. Ort: Chur.

Kurs 4: *Handarbeiten im Schulzimmer* (Oberstufe). Leiter: Hansheinrich Rütimann, Seminarlehrer, Schiers. Zeit: 30. März bis 2. April. Ort: Roveredo.

Kurs 5: *Elektrizität* (Experimentieren an Werkschulen). Leiter: Leonhard Gredig, Werklehrer, Chur. Zeit: 12. bis 13. April. Ort: Chur.

Kurs 6: *Rechenmethode Cuisenaire*. Leiterin: Frl. Irma Glaus, Primarlehrerin, St. Gallen. Zeit: 12.–14. April. Ort: Küblis.

Kurs 7: *Holzbearbeitung I*. Leiter: Hans Tanner, Werklehrer, Chur. Zeit: 20. bis 24. April. Ort: Filisur.

Kurs 8: *Holzbearbeitung II*. Leiter: Gion Kunfermann, Werklehrer, Chur. Zeit: 20. bis 24. April. Ort: Chur.

Kurs 9: *Die Biene*. Leiter: Florian Gasner, Sekundarlehrer, Flims. Zeit: 12. Juni. Ort: Flims.